

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 83. Donnerstag, den 24. März 1831.

Einige gemeinnützige Bemerkungen über die Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft im Vergleiche mit Leichencassen.

Da es bei dem schon früher und noch in der neuesten Zeit bekannt gewordenen Maim verschiedener sogenannten Leichens- oder Sterbecassen leicht-möglich wäre, daß nicht wohl unterrichtete Personen die sichere Grundlage der Leipziger, auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit begründeten, Sterbeversicherungsanstalt in Zweifel ziehen und für ihre Bestehen fürchten könnten, so glaubte der Unterzeichnete einige, durch sorgfältige Prüfung der Einrichtung dieses so gemeinnützigen, als zeitgemäßen Instituts, dessen recht häufige Benutzung sehr wünschenswerth bleibt, hervorgehobene, unmaßgebliche Bemerkungen zur öffentlichen Kenntniß bringen zu müssen.

Während einerseits gewiß nichts so ungewiß zu nennen seyn möchte, als die Dauer des Lebens eines Menschen, giebt es andererseits wohl nichts Zuverlässigeres, als die Bestimmung der Durchschnittslebensdauer einer Menge Individuen.

Nicht nur die eifrigsten Forschungen der größten, sich mit einem so höchwichtigen Gegenstande fast ausschließlich beschäftigten Rechner,

sondern auch die officiell jährlich erscheinenden Sterblichkeitslisten verschiedener Länder und Städte sprechen durch ihre Vergleichung während einer langen Reihe von Jahren für die Unumstößlichkeit obigen Satzes. Während wir vielleicht in einem Jahre eine doppelt- oder dreifach größere Zahl unserer Bekannten und Freunde uns durch den Tod entrissen sehen, als wir in dem nächstfolgenden zu betrauern haben, liefert die Zahl der jährlichen Sterbefälle in einem Dorfe oder in einer nur kleinen Stadt schon eine größere Gleichförmigkeit. In einer größern Corporation aber, wie z. B. die Bevölkerung eines Staates, wie endlich diesejenige mehrerer Reiche ist, verschwindet fast jede Abweichung, und nur um einen kleinen Bruchtheil des Ganzen etwa differirt die Sterblichkeit in einem oder dem andern Jahre.

Es giebt bekanntlich in England zum Theil seit sehr langer Zeit schon 44 Lebensversicherungsgesellschaften, die alle, und zwar nach Verhältniß der Theilnahme, deren sie sich erfreuen, eben sowohl als rücksichtlich ihrer Principien, mehr oder minder glänzende Erfolge aufzuweisen haben.

Viele derselben, auf Actien gebildet, besitzen ein großes nominelles oder vielmehr eingebildetes Capital als Fonds, und werden ihren Actio-